

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 265

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 265

Bern, Samstag 10. November 1956

74. Jahrgang — 74<sup>e</sup> année

Berne, samedi 10 novembre 1956 N° 265

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (031) 21680  
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionspreis: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680  
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 60.

## Inhalt — Sommaire — Sommario

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.  
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.  
 Hochberger-Eck AG., Basel.  
 Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

### Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Australien: Einfuhrvorschriften. — Australie: Prescriptions d'importation.  
 Postcheckverkehr, Beitritte. — Service des chèques postaux, adhésions.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, bei sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige bet Wohnen.

#### Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio del fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarli entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Codetitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

**Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2125<sup>a</sup>)**

Gemeinschuldner: Gut Rudolf, Kaufmann, geb. 1899, von Zürich, wohnhaft Hofwiesenstrasse 12, in Zürich 6, Inhaber der Einzelfirma: Gut, Herrenbekleidung, Detailgeschäft für Handel mit konfektionierten Herrenkleidern, Massanzügen und An- und Verkauf von Herrenstoffen, Zähringerstrasse 26, Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Oktober 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. November 1956, 15 Uhr, im Hotel «Krone Unterstrass», Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6.

Eingabefrist für Forderungen: bis 10. Dezember 1956.

**Kt. Zürich Konkursamt Grüningen (2100<sup>a</sup>)**

Gemeinschuldnerin: Holz-Verarbeitungs- und Bau-AG., Itzikon-Grüningen, Betrieb einer Sägerei, Holzhandlung, Schreinerei, Zimmerei und eines Baugeschäftes sowie Handel mit Liegenschaften.

Eigentümerin der Liegenschaft: Ein Wohnhaus mit Sägereiegebäude, unter Assek.-Nr. 566 für total Fr. 61 000 assekuriert; ein Zimmereiegebäude, unter Assek.-Nr. 104 für Fr. 29 000 assekuriert, mit ca. 53,66 Aren Gebäudegrundfläche und Umgelände in Itzikon-Grüningen.

Datum der Konkurseröffnung: 29. Oktober 1956.

Erste Gläubigerversammlung: 20. November 1956, im Gasthaus «Hirschen», Grüningen, 14.45 Uhr.

Eingabefrist: für Dienstbarkeiten bis 30. November 1956.

für Forderungen usw. bis 11. Dezember 1956.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (2134)**

Gemeinschuldner: Maibach Oscar, Geflügelfarm, Bannholz, Wohlen (Bern).

Datum der Eröffnung: 30. Oktober 1956.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. November 1956, um 15 Uhr, im Hotel Metropole, Zeughausgasse, Bern.

Eingabefrist: 10. Dezember 1956.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (2135)**

Gemeinschuldner: Witschger Robert E., Techniker und Inhaber des Spielsalons «Ping», Aarberggasse 61, Bern.

Datum der Eröffnung: 16. Oktober 1956.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 30. November 1956.

**Kt. Aargau Konkursamt Baden (2140)**

Gemeinschuldnerin: Fliegerschule Spreitenbach AG., in Spreitenbach.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1956.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. November 1956, 15 Uhr, im Gerichtssaal, in Baden.

Eingabefrist: bis 10. Dezember 1956.

**Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (2141)**

Apertura di fallimento e convocazione prima adunanza dei creditori

Fallimento N° 9/1956.

Fallito: Zigerlig Max, cosmetici Oriana, da Oberriet (S. Gallo), in Ronco s. Ascona.

Data del decreto della pretura di Locarno-Campagna: 25 ottobre 1956.

Prima adunanza dei creditori: 20 novembre 1956, alle ore 14.30, nella sala adunanza dell'Ufficio esecuzione e fallimenti di Locarno.

Termine per le insinuazioni: 10 dicembre 1956.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2074<sup>a</sup>)**

Ueber die Contechna AG., Erwerb und Verwertung von Lizenzen und Tätigkeit von Export-, Import- und Handelsgeschäften, alles vornehmlich auf technischem Gebiet, Splügenstrasse 10, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 25. Oktober 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 30. Oktober 1956 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 13. November 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kt. Zürich Konkursamt Bassersdorf (2126)**

Ueber Linder Alfred, geb. 1933, von Linden (Bern), Radioreparateur, wohnhaft gewesen in Bünten, Bassersdorf, zurzeit in Zofingen (Aargau), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 4. Oktober 1956 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 25. Oktober 1956 mangels Aktiven eingestellt worden.

Wenn kein Gläubiger bis zum 21. November 1956 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

#### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (2150<sup>a</sup>)**

Im Konkurs über die

Genossenschaft für Haushaltbedarf (GHT), mit Sitz in Thalwil, Schwandelstrasse 37, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 10. November 1956 an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen anhängig zu machen, ansonst der Plan rechtskräftig wird.

**Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus, Glarus (2142)**  
 Im Konkurse über Roos-Bertini Johann Gottlieb, Bäckermeister, Engi-Vorderdorf, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, Bulle (2143)**  
 Faillie: Enveloppement de câbles électriques S.A., à Bulle.  
 Date du dépôt: 10 novembre 1956.  
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (2127/8)**  
 Faillis:  
 1° Schneuwly Hermann, ci-devant Café-restaurant des Maréchaux, à Fribourg.  
 2° Susstrunk Théophile, tapis, meubles et textiles, à Fribourg.  
 Délai pour intenter action en opposition: dix jours.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2151)**  
 Im Konkurse über Szternlicht-Rogal Adolf, Inhaber der Firma «Adolf Szternlicht», Handel mit Teppichen, in Basel, liegen das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände sowie der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Beschwerden über Inventar und Kompetenzausscheidung sind bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt, Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes beim Zivilgericht anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und die Kompetenzausscheidung als anerkannt betrachtet würden.

**Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2129)**  
 Im Konkurse über Keller Hans, Schreinermeister, Hochstrasse 309, Schaffhausen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Ct. du Valais Office des faillites, Martigny (2144)**  
 L'état de collocation de la faillite Clemenz Régis, garage de la Gare, à Charrat, est déposé à l'office précité.  
 Date du dépôt: 10 novembre 1956.  
 Délai d'action: 10 jours.  
 N.B. Le garage de la Gare, à Charrat, ci-devant Régis Clemenz, est à remettre. Les offres doivent être adressées à l'office des faillites de Martigny. Pour tous renseignements prière de s'adresser à l'office des faillites précité. Délai: 25 novembre 1956.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Boudry (2138)**  
 Faillie: Evola S.A., fonderie, chromage, Auvornier/Peseux.  
 L'état de collocation de la faillite mentionnée ci-dessus est déposé à l'office précité où il peut être consulté.  
 Les actionnaires en contestation doivent être introduites jusqu'au 20 novembre 1956; à défaut, le dit état sera considéré comme accepté.

**Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final**  
 (SchKG 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Bern Konkursamt Bern (2136)**  
 Auflage der provisorischen Verteilungsliste für die Gläubiger in Klasse I.  
 Gemeinschaftnerin: Firma Gertsch & Holzer A.G., elektrische Installationen, Bern.  
 Auflagfrist: 10. bis 20. November 1956.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**  
 (SchKG. 268) (LP. 268)

**Chiusura del fallimento**  
 (L. E. F. 268.)

**Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (2145)**  
 Liquidat: Berger-Hunziker Rudolf Mart., Wirt, Restaurant «Post», von Fahrni (Bern), in Rheinfelden wohnhaft gewesen, am 19. Februar 1956 verstorben.  
 Datum des Schlusses: 10. Oktober 1956.

**Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Lugano (2149)**  
 La procedura di liquidazione dell'Eredità giacente fu Ranzi Giovanni,  
 qdm. Carlo, macelleria, Castagnola, aperta il 23 marzo 1955, è ultimata e dichiarata chiusa con decreto 31 ottobre 1956 della pretura di Lugano-Ceresio.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Boudry (2137)**  
 Failli: de Bortoli Alphonse, entrepreneur, Corcelles.  
 Date du jugement de clôture: 3 novembre 1956.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Le Locle (2123)**  
 La liquidation de la faillite de Boillod Roger, représentation et commerce de machines agricoles, aux Brenets, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal, rendue le 6 novembre 1956.

**Ct. de Genève Office des faillites, Genève (2152/57)**  
 Les liquidations de faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 8 novembre 1956:  
 1° Société Financière Basis S.A., opérations financières et commerciales, rue de la Corrairie 9, à Genève.  
 2° Société en nom collectif Mocellin & Aeschbacher, Bar «Le Perroquet», place Longemalle 13, à Genève.  
 3° Dame Mocellin Simone, née Aeschbacher, associée dans la s.n.c. Mocellin & Aeschbacher, rue Emile-Yung 8, à Genève.  
 4° Maquelin Roland, fabrique de chaussures, chemin des Mélézes 5, à Genève.  
 5° Tamborini Arthur, produits pharmaceutiques en gros, rue de la Confédération 18, à Genève.  
 6° Dame Vuilleumier Madeleine, née Pasquier, épicière, avenue du Devin-du-Village 1 et rue Micheli-du-Crest 18, à Genève.  
 Mmes Mocellin et Vuilleumier et MM. Maquelin et Tamborini ont été déclarés excusables.

**Rivocazione del fallimento**

(L. E. F. 195, 196, 317.)

**Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Locarno (2146)**  
 Il fallimento N° 12/1953 aperto in data 4 novembre 1953 in odlo della ditta Fenoliti S.A., in Minusio, è stato, a seguito di concordato omologato con decreto 24 agosto 1956, revocato e la ditta fallita reintegrata nella libera disposizione dei suoi beni.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**  
 (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (1911<sup>1</sup>)**  
 Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung  
 Im Konkurse über die Appartementshaus Platte A.G., Zürich 6, wird im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich, Freitag, den 16. November 1956, 15 Uhr, im Restaurant Strohnhof, Augustinergasse 3, Zürich 1, öffentlich versteigert:

Das Wohnhaus mit Aufbau zur «kleinen Oeltrotte» (alkoholfreie Wirtschaft Monbijou) an der Weggengasse 4, in Zürich 1, unter Assek. Nr. 163, für Fr. 81 000 brandversichert, Schätzung 1946, 69,75 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Kat. Nr. 103; Zugehör: Buffetanlage mit Kühlanlage, Kaffeemaschine, Bestuhlung usw.

Anmerkungen, Grenz- und Dienstbarkeitsverhältnisse laut Grundprotokoll.

Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft ohne Zugehör Fr. 160 000, Zugehör Fr. 8666.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an den Kaufpreis Fr. 6000 bar zu bezahlen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 6. November 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Besichtigung der Liegenschaft nach Vereinbarung mit dem Konkursamt.

Zürich, den 12. Oktober 1956.

Konkursamt Zürich (Altstadt):  
 P. Honegger, Substitut.

**Kt. Zürich Konkursamt Fluntern-Zürich (1940<sup>1</sup>)**  
 Konkursamtliche Liegenschaftsteigerungen

Im Konkurse über die Ata-Immobilien A.G., Bolleystrasse 13, in Zürich 6, werden Montag, den 19. November 1956, ab 15 Uhr, im Saale des Gasthofes «Zur Linde», Universitätstrasse 91, in Zürich 6, öffentlich versteigert:

**I.**

Das Wohnhaus (Appartementshaus mit 23 Einer-Zimmern und 2 Bureaux), Bolleystrasse 13, in Zürich 6-Oberstrass, unter Assek. Nr. 454 für Franken 244 000 brandversichert, Schätzung 1956, mit

3 Aren 93,4 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 132.

Zugehör: Möblierung der 23 Zimmer.

Dienstbarkeit laut Lastenverzeichnis und Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft	Fr. 480 000.-
Zugehör:	Fr. 12 026.-
Total	Fr. 492 026.-

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 15 000 bar zu bezahlen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

**II.**

Das Wohnhaus Bolleystrasse 16, in Zürich-Oberstrass (leerstehend), unter Assek. Nr. 531 für Fr. 184 000 brandversichert, Schätzung 1946, mit 2 Aren 13 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Zugehör: Bäckerei-Inventar.

Dienstbarkeiten laut Lastenverzeichnis und Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung: Liegenschaft	Fr. 200 000.-
Zugehör:	Fr. 50.-
Total	Fr. 200 050.-

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 8000 bar zu bezahlen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen ab 7. November 1956 beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Besichtigung der Liegenschaften nach Vereinbarung mit dem Konkursamt.

Zürich, den 17. Oktober 1956.

Konkursamt Fluntern-Zürich:  
 A. Krummenacher, Notar.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

**Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage**

(L. P. 138, 142; O. T. f. d. du 23 avril 1920, art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

**Kt. Zürich** *Betriebsamt Zürich 11, 2. Abteilung* (2063\*)  
(Auf Verlangen der Grundpfandgläubiger im 4., 6. und 7. Rang)

Schuldnerinnen:

a) der Grundpfandforderungen im 4. und 7. Rang:

*Pension Affolternstrasse AG.,*

Bederstrasse 93, Zürich 2;

b) der Grundpfandforderung im 6. Rang:

*Pension Aemterstrasse A G.,*

Altstetterstrasse 75, Zürich 9.

Pfandigentümerin: *Pension Affolternstrasse AG., Bederstrasse 93, Zürich 2.*Steigerungstag: Donnerstag, den 13. Dezember 1956, nachmittags 3 Uhr.  
Steigerungslokal: Städtisches Gantlokal, Dörflistrasse 50, Zürich 11.  
Eingabefrist: bis 23. November 1956.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 29. November 1956 bis 8. Dezember 1956.

Grundpfand:

In Zürich 11, Quartier Oerlikon: Kat.-Nr. 1487, Plan 15

Das Wohnhaus an der Affolternstrasse 99, Assek.-Nr. 470, für Fr. 136 000 assekuriert, Schätzungsjahr 1952, und

das Garagengebäude daselbst, Assek.-Nr. 2150, für Fr. 8000 assekuriert, Schätzungsjahr 1952, mit

6 Aren 73 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Dienstbarkeit und Anmerkung: laut Grundbuch.

Betreibungsamtliche Schätzung:

a) der Liegenschaft Fr. 200 000.-

b) der Zugehör Fr. 122.- Fr. 200 122.-

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 5000 bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 11, den 3. November 1956.

Betreibungsamt Zürich 11, 2. Abteilung:  
K. Gmür, Substitut.

**Ct. de Vaud** *Office des poursuites, Aigle* (2147\*)  
Vente juridique de l'Hôtel Victoria à Aigle

Le mardi 11 décembre 1956, à 14 heures 30, au Café de l'Hôtel Victoria à Aigle, l'office des poursuites de cet arrondissement procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-dessous désignés, anciennement propriété de: **S t a h l i M a r i a - A n n a**, fille de Christian, Tannenweg 18 a, à Berne, débitrice des titres hypothécaires en poursuite, savoir:

Commune d'Aigle:

Chapitre de: **Zoss Ernst-Eduard**, fils de Gottlieb, domicilié à Berne, Aareggweg 290 b, tiers propriétaire.

Au lieu dit: à Aigle, sous articles: 4457, 4458, 4459, 4460, 4461 et 4462, bâtiments comprenant: Hôtel Victoria de 28 chambres, remise, garage et places, le tout d'une superficie de 12 ares 28 ca.

Assurance incendie: 256 000 fr.

Estimation officielle et de l'office y compris mention d'accessoires de 55 215 fr.: 216 000 fr.

Vente requise par un créancier au bénéfice d'une hypothèque légale et du porteur des quatre cédules hypothécaires en 2<sup>e</sup> rang.

L'état descriptif des immeubles, l'état des charges et les conditions de vente sont à disposition des intéressés au bureau de l'office des poursuites.

Nouvelle enchère ordonnée conformément aux dispositions des art. 143, al. 1. L.P. et 63 O.R.I.

Aigle, le 7 novembre 1956.

Office des poursuites d'Aigle:  
E. Gillard, préposé.

**Ct. de Vaud** *Office des poursuites, Morges* (2130\*)  
Vente d'immeubles

*Habitation - Rural - Champ*

Lundi 17 décembre 1956, à 15 heures, à l'Auberge Communale, à Villars-sur-Yens, l'Office des poursuites de l'arrondissement de Morges procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles ci-après désignés, appartenant à **Davet Marius-Antoine**, fils de Sulpice, laitier, au dit lieu, savoir:

Commune de Villars-sur-Yens

Lieu dit: «A Villars», habitation et rural d'une superficie de 1 are 91 ca., place, jardins de 5 ares 80 ca. et champ de 21 ares, 12 ca.

Valeur assurance incendie des bâtiments: 17 600 fr.

Estimation fiscale: 12 000 fr.

Taxe de l'office des poursuites: 22 000 fr.

Délai pour les productions: 30 novembre 1956.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale des immeubles et l'état des charges qui les grèvent seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, rue du Lac 58, à Morges, dès le 2 décembre 1956.

Vente requise par les créanciers au bénéfice de l'hypothèque légale.

Morges, le 3 novembre 1956.

L'office des poursuites:  
R. Ramelet, préposé.

**Ct. de Vaud** *Office des poursuites, Morges* (2131)

Vente aux enchères publiques d'une police d'assurance sur la vie

Contractée par: **Davet Marius-Antoine**, fils de Sulpice, laitier, à Villars-sur-Yens, auprès de la Société suisse d'assurances générales sur la vie humaine, à Zurich, sous N° 5 037 157.

Capital: 50 000 fr. (cinquante mille).

Date du contrat: 19 août 1949.

Echéance: le 19 août 1979.

Valeur de rachat: 6995 fr.

Bénéficiaires: L'épouse **Anne-Marie Davet-Auberson**, et à son défaut, ses enfants.

Créancière gagiste: Société de banque suisse, agence de Morges.

Créance en capital: 20 717 fr., plus intérêts et accessoires légaux.

Le conjoint et les descendants du débiteur sont avisés qu'aux termes de l'art. 16 O.T.F., du 10 mai 1910, concernant la réalisation des droits découlant d'assurances, ils peuvent exiger, selon l'art. 86 L.C.A., la cession en leur faveur du contrat d'assurance. Un délai préemptoire au 27 novembre 1956 leur est assigné à cet effet. Ils devront, en formulant la demande, rapporter l'accord écrit du débiteur et effectuer le paiement en capital, intérêts et accessoires légaux, de la somme réclamée par la créancière gagiste.

L'inobservation de cette sommation entraînera la péremption du droit de cession et la vente aux enchères publiques de la police aura lieu le mercredi 12 décembre 1956, à 15 heures, dans une des salles de la Maison de Ville, à Morges.

Morges, le 5 novembre 1956.

Office des poursuites de Morges:  
R. Ramelet, préposé.**Nachlassverträge — Concordats — Concordati****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Kt. Luzern** *Konkurskreis Luzern* (2132)

Schuldner: **Rudishauser Paul**, Kaufmann, Brunnhalde 14, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 31. Oktober 1956.

Dauer der Stundung: 4 Monate, bis und mit 28. Februar 1957.

Sachwalter: **Werner Frey-Dettwiler i. Fa. W. Frey-Dettwiler & Co.**, Sachwalterbureau, Hertensteinstrasse 47, Luzern.

Eingabefrist: bis und mit 30. November 1956.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. Januar 1957, 14.30 Uhr, im Hotel Continental, Morgartenstrasse 4, Luzern (1. Stock).

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

NB. Der Schuldner schlägt seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor. Die Gläubiger des Schuldners und alle Personen, die auf in Händen des Schuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift dem Sachwalter einzugeben. Mit der Stundungsbewilligung hört gegenüber dem Schuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf.

**Kt. Uri** *Konkurskreis Uri* (2139)

Schuldner: **Blank Josef**, Nähmaschinen und Velos, Altdorf.

Datum der Stundungsbewilligung: 24. Oktober 1956.

Dauer der Stundung: zwei Monate.

Sachwalter: **Dr. Louis Lusser**, Fürsprech und Notar, Altdorf.

Eingabefrist: bis und mit 30. November 1956. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche innert dieser Frist beim Sachwalter anzumelden.

Das Datum der Gläubigerversammlung und die Frist der Aktenaufgabe werden später bekanntgegeben.

**Kt. Aargau** *Konkurskreis Zofingen* (2160)

Schuldner: **Hunziker Edwin**, Handlungsmühle in Reitnau.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Zofingen: 25. Oktober 1956.

Dauer der Nachlassstundung: zwei Monate (wurde in der ersten Publikation versehentlich mit vier Monaten angegeben).

Sachwalter: **A. Zobrist**, Notar, Zofingen.

Eingabefrist: bis zum 26. November 1956. Die Gläubiger des genannten Schuldners werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 25. Oktober 1956) beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Dezember 1956, 15 Uhr, im Gerichtssaal, in Zofingen (Rathaus).

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Verhandlung, im Bureau des Sachwalters.

**Ct. de Genève** *Arrondissement de Genève* (2158)

Débitrice: Rex im S.A., achat et vente de toutes marchandises, rue de Chantepoulet 1-3, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 22 octobre 1956.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 30 novembre 1956.

Assemblée des créanciers: le lundi 4 février 1957, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 25 janvier 1957.

#### Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4)

(LP. 295, al. 4)

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Riesbach-Zürich* (2159)

Mit Beschluss vom 9. November 1956 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, der Firma Hofwiesen-Garage, Peter E. Furrer, Handel mit Automobilen, Autoreparaturwerkstätte mit Tankstelle, Hofwiesenstrasse 10, Zürich 6; vertreten durch: Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, die gewährte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 23. Februar 1957, verlängert.

Die auf Mittwoch, den 14. November 1956, 14.30 Uhr, anberaumte Gläubigerversammlung findet deshalb nicht statt, und es werden die Gläubiger zur Beratung über den Nachlassvertrag auf Dienstag, den 15. Januar 1957, nachmittags 14.30 Uhr, in das Restaurant «Strohhof», Augustinergasse 3, Zürich 1, eingeladen.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters eingesehen werden.

Zürich, den 9. November 1956.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:

Dr. Max Lebedkin, Rechtsanwalt,  
St.-Peter-Strasse 18, Zürich 1.

#### Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

#### Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land, Kriens* (2148)

Schuldnerin: Accu und Handels-A.G., Spahau, Malters, Post Littau, käufliche Uebernahme von Erfindungen, Patenten, Lizenzrechten aller Art, insbesondere Akkumulatoren, deren finanzielle Verwertung sowie deren Fabrikation und Verkauf usw.

Zeit und Ort der Verhandlung: Freitag, den 7. Dezember 1956, 14.15 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Villa Bleiche, Kriens.

Kriens, den 7. November 1956.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Dr. J. Scherer.

#### Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

**Ct. de Vaud** *Tribunal du district, Lausanne* (2133)

Le président du Tribunal du district de Lausanne statuera en son audience du jeudi 15 novembre 1956, à 9 h., au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, sur la demande de sursis concordataire présentée par: Fornerod Willy, anciennement commerce de radios, actuellement courtier en publicité, avenue Jürigoz 7, à Lausanne.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Lausanne, le 1<sup>er</sup> novembre 1956.

Le président: J. G. Favey.

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

#### Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe  
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

#### Zürich — Zurich — Zurigo

31. Oktober 1956.

Personalfürsorgestiftung der Auto-Magneto A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1954, Seite 1332). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 12. Oktober 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet Personalfürsorgestiftung der Robert Bosch AG, Zürich/Genf. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Robert Bosch A.-G.» nach Massgabe des vom Stiftungsrat zu erlassenden Reglementes. Neues Geschäftsdomizil: Hohlstrasse 186/188 in Zürich 4 (bei der «Robert Bosch A.-G.»).

2. November 1956.

Fürsorgefonds der Antinecencia A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1948, Seite 82). Die Unterschrift von Dr. iur. Hans Sträuli ist erloschen. Neu

führt Einzelunterschrift Dr. Armin Bascho, von und in Zürich, einziges Mitglied des Stiftungsrates. Neues Geschäftsdomizil: Mühlebachstrasse 38 in Zürich 8 (bei der «Antinecencia A.-G.»).

6. November 1956.

Fürsorgestiftung Maerz-Industrie-Ofenbau AG., Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 23. Oktober 1956 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Maerz-Industrie-Ofenbau AG.» bei Alter, Krankheit und Unfall, Invalidität und sonstiger Notlage, sowie im Falle des Todes, für die Angehörigen dieser Angestellten und Arbeiter. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Hans Kohler, von Liesberg, in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, sowie Max Brik, von Basel, in Muttens, und Georg Burkhard, von und in Zürich, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Claridenstrasse 20 in Zürich 2 (bei der Maerz-Industrie-Ofenbau AG.).

6. November 1956.

Wohlfahrtsfonds für Angestellte und Arbeiter der Brauerei Uster P. Bartenstein Aktiengesellschaft in Uster, in Uster (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1933, Seite 239). Die Unterschrift von Mina Bartenstein, geb. Guyer, ist erloschen. Peter Bartenstein führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Das Stiftungsratsmitglied Mina Bartenstein führt den Familiennamen Bühler und ist Bürgerin von Hombrechtikon. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. Rolf Corrodi, von Zürich, in Küsnacht, Mitglied des Stiftungsrates.

6. November 1956.

Wohlfahrtsstiftung Jelmoli S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1951, Seite 479). Heinrich Stiefelmeier ist nicht mehr Sekretär des Stiftungsrates; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Casty, von Trins, in Küsnacht (Zürich), Sekretär des Stiftungsrates. Er gehört diesem nicht an.

6. November 1956.

Stiftung der Brauerei Wädenswil für Personalfürsorge, in Wädenswil (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1945, Seite 1749). Die Unterschrift von Fritz Weber ist erloschen. Dr. Walter Weber führt Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Dr. iur. Dietrich Iselin, von Basel, in Wädenswil, Mitglied des Stiftungsrates.

#### Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

8. November 1956.

Personalfürsorgestiftung der Firma W. Schaefer & Co. A.G., in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Krankheit und Invalidität oder im Alter des Arbeitnehmers selbst und im Falle des Todes des Arbeitnehmers an die überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 bis 4 Mitgliedern, die durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt werden. Gegenwärtig besteht der Stiftungsrat aus zwei Mitgliedern, die die Stiftung kollektiv vertreten. Es sind dies: Wilhelm Eduard Schaefer, von und in Bern, Präsident, und Emil Leuenberger, von Trachselwald, in Bern-Bümpliz, Vertreter der Begünstigten. Domizil der Stiftung: Terrassenweg 18 (bei der Stifterfirma).

Bureau Biel

6. November 1956.

Personalfürsorge der Firma Notz & Co. A.G., in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1952, Seite 3107). Durch öffentliche Urkunde vom 15. August 1956 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 5. September 1956 die Stiftungsurkunde vom 28. Mai 1946 abgeändert. Die Verwaltung der Stiftung wird einem Stiftungsrat von mindestens 3 (bisher 3) Mitgliedern übertragen, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Mindestens ein Mitglied muss dem Personal der Stifterfirma angehören. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Henri Nicolet, Präsident (bisher); Hans Peter Notz, Sekretär (bisher), und Paul Zulauf, von Langenthal, in Sutz-Latringen. Die bisherige Einzelzeichnungsberechtigung von Henri Nicolet und Hans Peter Notz wird aufgehoben.

7. November 1956.

Fonds de prévoyance du personnel de l'Horlogerie Vixia S.A., in Biel (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2583). Jean Stengelin und Evelyn Baumann sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Jakob Rüfli, von und in Lengnau, als Präsident, und Erwin Rüfli-Oehrl, von und in Lengnau, als Sekretär. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit dem bisherigen Stiftungsrat Charles Baumann. Neues Geschäftslokal: Zentralstrasse 42 (im Bureau der Horlogerie Vixia S.A.).

7. November 1956.

Kranken- und Sterbekasse der Sektion Biel des Schweizerischen Baumeisterverbandes, in Biel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder im Krankheitsfall und die Verabfolgung eines Sterbegeldes an die Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Willy Kapp, von und in Biel, als Präsident; Pierre Henry, von Cortaillod, in Biel, als Kassier; Ernst Wiedmer, von Münsingen, in Nidau, als Beisitzer. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien. Domizil der Stiftung: Zentralstrasse 2, im Sekretariat der Sektion Biel des Schweiz. Baumeisterverbandes.

#### Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

3. November 1956.

Waisenhaus-Fonds, in Sarnen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt den Unterhalt, die Erziehung und die Ausbildung von bedürftigen Kindern, die Bürger der Gemeinde Sarnen sind. Als Stiftungsrat amtet der Bürgergemeinderat Sarnen. Die Verwaltung wird der Armenverwaltung übertragen. Die Revision erfolgt durch den Gemeindekassier der Gemeinde Sarnen. Der Bürgergemeinderat, der Gemeindegemeinderat und der Armenverwalter vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies Josef von Ah, Präsident, von und in Sarnen; Theodor Wirz, Gemeindegemeinderat, von und in Sarnen, und August Carl Imfeld, Armenverwaltung, von und in Sarnen.

## Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

6. November 1956.

**Fürsorge-Sparkasse der A.-G. für Steinindustrie, Rozloch, in Rozloch, Gemeinde Ennetmoos.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. August 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, die in einem festen Dienstverhältnis zur Stifterin stehenden Angestellten und Arbeiter bzw. deren Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, von denen der Präsident und zwei weitere Mitglieder vom Verwaltungsrat der Stifterfirma, die beiden übrigen Mitglieder von den Begünstigten gewählt werden. Kontrollstelle ist diejenige der Stifterfirma. Als Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien: Hermann Plüss-Steffen, von und in Luzern, Präsident; Walter Pfenniger, von und in Luzern; Othmar Vokinger, von und in Stans, und Hugo Kayser, von Stans, in Oberdorf (Nidwalden). Domizil der Stiftung: Bureau der A.-G. für Steinindustrie in Rozloch.

6. November 1956.

**Fürsorge-Sparkasse der Schnyder, Plüss & Cie. A.-G., Rozloch, in Rozloch, Gemeinde Ennetmoos.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. August 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt, die in einem festen Dienstverhältnis zur Stifterin stehenden Angestellten und Arbeiter bzw. deren Angehörigen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Tod zu schützen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 5 Mitgliedern, von denen der Präsident und zwei weitere Mitglieder vom Verwaltungsrat der Stifterfirma, die beiden übrigen Mitglieder von den Begünstigten gewählt werden. Kontrollstelle ist diejenige der Stifterfirma. Als Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen zu zweien: Walter Pfenniger, von und in Luzern, Präsident; Hermann Plüss-Steffen, von und in Luzern; Othmar Vokinger, von und in Stans, und Leo Bucher, von Kerns, in Stansstad. Domizil der Stiftung: Bureau der Firma Schnyder, Plüss & Cie. A.-G., in Rozloch.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

7. November 1956.

**Wohlfahrtsfonds der Firma Grossebaeher & Co., in Basel (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1946, Seite 1519).** Die Unterschriften von Dr. Leo Fromer und Franz Lautenschlager sind erloschen. Neu führen Unterschrift zu zweien die Stiftungsratsmitglieder Dr. Andreas Wegelin, von und in St. Gallen, als Sekretär, und Dr. Hans Binder, von Kilchberg (Zürich), in Herisau.

7. November 1956.

**Pensionskasse für das Personal der Firma Grossebaeher & Co., Elektrotechnische Unternehmungen, St. Gallen, in Basel (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1952, Seite 1528).** Die Unterschriften von Dr. Leo Fromer, Otto Schmidli und Ernst Gubler sind erloschen. Unterschrift wurde erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Andreas Wegelin, von und in St. Gallen, Sekretär; Georg Annasohn, von Uttwil, in Zürich, und Hilda Walther, von Moosseedorf, in St. Gallen. Sie zeichnen zu zweien, die beiden letzten jedoch nur mit dem Präsidenten oder dem Sekretär.

7. November 1956.

**Stiftung Kinderfreund, in Basel.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 31. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Erstellung billiger Wohnungen für kinderreiche Familien. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Adolf Vischer-Simonius, als Präsident, Dr. Robert Vischer-Stampfli, als Sekretär und Kassier, und Prof. Dr. Hans Peter Tschudi-Steiner, alle von und in Basel. Domizil: Peter-Merian-Strasse 47.

7. November 1956.

**Personalstiftung der Firma Bauhart A.G., in Basel.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 2. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Fürsorge für die Angestellten der Firma «Bauhart A.G.» sowie ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Arbeitslosigkeit, Tod und anderer unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt der Präsident Louis Bauhart-Agster, von und in Basel. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder Wwe. Else Bauhart-Schmid, von und in Basel, als Vizepräsidentin, und Werner Müller-Tortajada, von Winterthur, in Basel, als Sekretär. Domizil: Dufourstrasse 25.

## Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

7. November 1956.

**Personalfürsorgestiftung der Labor-lae A.G., Basel, bisher in Basel (SHAB. Nr. 73 vom 2. April 1955, Seite 876).** Durch Urkunde vom 17. September 1956 wurde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde des Kantons Basel-Stadt vom 26. September 1956 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorgestiftung der Labor-lae A.G. Pratteln. Ihr Sitz ist nun Pratteln. Die Stiftung bezweckt die Alters- und Hinterbliebenenfürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterin. Die ursprüngliche Urkunde datiert vom 25. April 1945. Dem Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an Dr. Arnold Stchlin, von Basel, in Bottmingen, Präsident, und Hans Walter Staub, von Wohlen (Bern), und Basel, in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Hardstrasse 55 (bei der Stifterin).

## Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

31. Oktober 1956.

**Martin Sehndler-Escher Unterstützungs-Fonds, in Neuhausen am Rheinflall, Stiftung (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1953, Seite 1256).** Der bisherige Präsident des Stiftungsrates Dr. Julius Eugen Weber ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied und gleichzeitig Präsident ist in den Stiftungsrat eingetreten Robert Naville, von Genf und Zürich, in Cham. Er führt Kollektivunterschrift zusammen mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. November 1956.

**Wohlfahrtsfond der Firma Joh. Knupp, Konstruktionswerkstätte, Polarstrasse 12, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1948, Seite 1940).** Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonaler Aufsichtsbehörde vom 17. September 1956 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name lautet nun: Wohlfahrtsfond der Firma Joh. Knupp. Die Kontrollstelle wird vom Stiftungsrat ernannt. Infolge Umbenennung der Strasse lautet das Geschäftsdomizil: Sömerlistrasse 12.

5. November 1956.

**Stiftung der St. Galler Feinwebereien A.G. für Angestellten- & Arbeiterfürsorge, in St. Gallen (SHAB. Nr. 253 vom 27. Oktober 1956, Seite 2720).** Dr. Alfred Wiegner ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

7. November 1956.

**Fürsorgestiftung des Krankenpflegeverbandes St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 284 vom 4. Dezember 1954, Seite 3097).** Die Unterschrift von Elsa Kunkel, Präsidentin, ist erloschen. Das bisherige Stiftungsratsmitglied Frieda Gmünder, von und in Herisau, wurde zur Präsidentin ernannt und führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Wassergasse 23.

## Aargau — Argovie — Argovia

5. November 1956.

**«Trieur» Schweizerische Stiftung für Prüfung land-, milch- und forstwirtschaftlicher Maschinerien und Geräte, in Brugg (SHAB. Nr. 69 vom 22. März 1952, Seite 784).** Diese Stiftung wird gemäss Verfügung des Eidgenössischen Departementes des Innern vom 25. September 1956 von Amtes wegen gelöscht, nachdem über das Stiftungsvermögen in anderweitiger Weise im Sinne seines Zweckes verfügt worden ist.

5. November 1956.

**Krisenhilfs- und Wohlfahrtsfonds der Fonda A.G. Arlesheim, bisher in Arlesheim (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 391).** Mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft vom 10. August 1956 und derjenigen des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 6. Oktober 1956 wurde durch öffentliche Urkunde vom 4. Juli 1956 der Stiftungsakt vom 30. Dezember 1941/17. Dezember 1947 abgeändert und die Verlegung des Sitzes der Stiftung nach Rheinfelden beschlossen. Der Name lautet nun: Krisenhilfs- & Wohlfahrtsfonds der Fonda A.G. Rheinfelden. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Fonda A.G., Metallschmelz- & Hüttenwerke», in Rheinfelden, beziehungsweise deren Hinterbliebenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von ganzer oder teilweiser Arbeitslosigkeit, Alter, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hans Werner Lüchinger, von Oberriet (St. Gallen), nun in Rheinfelden. Domizil: Bureau der Firma, Riburgerstrasse.

7. November 1956.

**Fürsorgestiftung für die Angestellten und Arbeiter der Georg Utz A.-G., in Bremgarten.** Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. November 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der «Georg Utz A.G.», in Bremgarten, im Falle von Krankheit, Alter, Invalidität, Unglück in der Familie, finanzieller Bedrängnis und dergleichen. Die Unterstützung kann auch an den Ehegatten, die Kinder und die Eltern des Personals ausgerichtet werden. Organe der Stiftung sind ein aus 3 Mitgliedern bestehender Stiftungsrat und die Verwaltung. Dem Stiftungsrat gehören an: Georg Utz, von Burgäschli, in Zürich, als Präsident; Walter Egloff, von und in Zürich, und Josef Blattner, von und in Bremgarten (Aargau), als Mitglieder. Walter Egloff ist gleichzeitig Verwalter der Stiftung. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Verwalter zeichnen zu zweien. Adresse: Büro der Firma, Auhof 278.

## Thurgau — Thurgovie — Turgovia

5. November 1956.

**Personalfürsorgestiftung der Firma Gebr. Spring Silber- und Metallwarenfabrik «G.m.b.H.», in Eschlikon.** Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 19. Oktober 1956 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Stifterfirma und deren Hinterbliebenen sowie deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Stiftungsorgane sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, wovon der Präsident und wenigstens ein Mitglied von der Stifterfirma und wenigstens ein Mitglied von den Arbeitern und Angestellten der Firma gewählt werden. Er setzt sich zusammen aus Arthur Spring, Präsident, Hermann Spring, Vizepräsident, beide von Wimmis (Bern), und Hans Wartenweiler, von Schönholzerswilten, alle in Eschlikon. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma, Bahnhofstrasse.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Distretto di Mendrisio

3 novembre 1956.

**Fondo di previdenza del personale della Vetreria Mignon S.A., in Chiasso.** Sotto questa denominazione è stata costituita una fondazione avente per scopo la previdenza per i dipendenti della Vetreria Mignon S.A. in Chiasso mediante concessione di indennità in caso di morte, invalidità, vecchiaia, malattia, infortunio, servizio militare e disoccupazione. La fondazione può intervenire inoltre con indennità in caso di malattia, infortuni, invalidità o decesso dei familiari del dipendente. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 31 ottobre 1956. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio direttivo che si compone di tre membri, di cui due da designarsi dalla Vetreria Mignon S.A. ed uno dal personale dipendente. Il presidente viene designato dalla Vetreria Mignon S.A. Edoardo Guigoz, fu Maurizio, da Saxon, in Vacallo, è presidente. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente. Recapito: Via ai Grotti 6, presso la Vetreria Mignon S.A.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

1<sup>er</sup> novembre 1956.

**Fonds de prévoyance d'Oyex, Chessex et Cie, société anonyme à Lausanne (FOSC, du 17 mai 1945, page 1115).** Les signatures de César Oyex et Louis Chessex, membres du comité de direction décédés, sont radiées. Le comité de direction composé de Adrien Tschumy (membre inscrit), devenu président; Emile Frei, de Unterstammheim, et Georges Oyex, de Bex; tous à Lausanne, engage la fondation par la signature collective à deux de ses membres.

## Bureau d'Orbe

2 octobre 1956.

**Fondation Marcel André, Centre d'entraide par le travail aux handicapés physiques, à Montcherand.** Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique, dressé le 14 septembre 1956. La fondation a pour but de recevoir et d'occuper des handicapés physiques dans ses ateliers et de leur assurer en outre une vie matérielle et spirituelle en rapport avec leurs possibilités. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 5 à 7 membres, désignés par le fondateur la première fois et ensuite par appel des membres du conseil de fondation. Le conseil de fondation désigne 3 contrôleurs. Jean-Louis Giroud, de Grandevent, à Orbe, président; André Stalder, de Lützelflüh, à la Conversion-sur-Lausanne,







## Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des

### August Firmus Fischer-Darani

geboren 15. August 1912, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Selnaustrasse 6 in Zürich 1, gestorben am 26. September 1956, hat der Einzrichtiger in nichtstreitigen Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich mit Verfügung vom 25. Oktober 1956 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet.

Wir fordern daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen auf, ihre Forderungen und Schulden bis zum 11. Dezember 1956 schriftlich bei uns anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben des Verstorbenen denjenigen Gläubigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen wurden, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, soweit die Forderungen nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590, Abs. 3, ZGB).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die keine Eingabe machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich, den 10. November 1956.

Notarin Zürich (Altstadt):  
E. Bühler, Notar.

**Guter  
Zins +  
Sicher-  
heit**

mit unseren  
Kassaobligationen zu  
Fr. 1000.— und 5000.—  
3 1/2 % auf 3 Jahre  
3 3/4 % auf 5 Jahre  
4 % auf 7 Jahre  
Verlangen Sie Zeichnungsschein.

**Immobilien-Bank A.G. Zürich**  
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

## Eidg. Bankenkommission

Auf den 1. Januar 1957 ist die Stelle eines Stellvertreters des Vorstehers des Sekretariats der Eidg. Bankenkommission neu zu besetzen. In Frage kommt

### JURIST

mit abgeschlossenem Studium und gründlicher Praxis im Bankfach oder in der Bankrevision; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache Bedingung; Kenntnisse des Italienischen erwünscht.

Besoldung: Fr. 16 670 bis 21 315 und Zulagen.

Anmeldung beim Präsidenten der Eidg. Bankenkommission, Bern.

## Sensetalbahn AG.

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 26. November 1956, um 15 Uhr, im Gasthof «Zum Bären», in Laupen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz pro 1955.
2. Entlastung der Gesellschaftsorgane.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1956.
4. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Rechnung, Bilanz und Belege sowie der Revisorenbericht liegen von heute an auf dem Bureau der Betriebsleitung in Laupen zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, die an diesem Tage zur freien Fahrt auf der Sensetalbahn zum Besuche der Versammlung berechtigten, können erhoben werden: bei der Betriebsleitung in Laupen bis 26. November 1956, 12 Uhr; bei der Kantonalbank in Bern (Wertschriftenverwaltung) bis 24. November 1956, 12 Uhr.

Laupen, den 7. November 1956.

Der Verwaltungsrat.

## St. Gallen-Gais-Appenzell-Altstätten-Bahn

Die Aktionäre werden hiermit zur

### ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Samstag, den 24. November 1956, 15 Uhr, im Hotel «Linde» in Teufen.

Traktanden:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 1955 mit Bilanz per 31. Dezember 1955.
2. Wahlen.
3. Umfrage.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 22. November 1956 am Sitze der Gesellschaft in Teufen bezogen werden. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz sowie Bericht der Rechnungscommission liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung berechtigten am 24. November 1956 auf der SGA zur freien Fahrt nach und von Teufen.

Teufen, den 10. November 1956.

Der Verwaltungsrat.

## Bar- geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit  
Fribourg



Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusage von Probenummern der «Volkswirtschaft»

## Taschenspiegel

mit Reklameaufdruck liefert ab 500 Stück sehr preisgünstig. Wilhelm Maurer Tägerwilen TG



## A vendre, pour cause de départ, une maison à une famille avec atelier

construite en 1948, en très bon état, alse dans centre fréquenté de Biènnne (à 5 minutes d'auto de la gare principale) 6 1/2 chambres avec dépendances usuelles, tout confort, chauffage à mazout, beau jardin et garage.

Atelier clair et moderne, installé pour l'industrie horlogère, branches annexes ou mécaniques (20-30 ouvriers), 3 bureaux, vestiaires (selon les prescriptions légales) et dépendances.

Les intéressés sont priés de faire offres sous chiffres F 25323 U à Publicitas Biènnne.

**Aktiendruck** seit Jahren unsere Spezialität  
Aschmann & Scholler AG,  
Buchdruckerei zur Froeschau  
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

**REFIDAR** Revisions- und  
Treuhand-  
AG Gesellschaft  
Zürich, Schwellergasse 21 (051) 25 00 36

On cherche sur villa familiale bord Lac Léman hypothèque 3<sup>e</sup> rang

**12 000 fr.**

Intérêts et amortissements à convenir. Faire offres sous chiffre P.R. 81778 L à Publicitas Lausanne.

## STEUER REVUE

11. Jahrgang

Einzigartige Fachzeitschrift

mit umfasslicher steuerlichem Inhalt und umfassender Orientierung über alle Fiskalgebiete von Bund und Kantonen.

Der Leser ist «im Bilde» und in der Lage, sich steuerlich auszurichten.

12 monatliche Ausgaben ca. 600 Seiten

Jahresabonnement Fr. 24.—

Probenummern gratis

**Cosmos-Verlag Bern**

Postcheckkonto III 1384

Ab Fabrik

## Portemonnaies

Brieftaschen, Notenetuis, Cig.-Etuis usw. als Geschenke an Personal oder Kundschaft.

F. Bürkli, Lederwarenfabrikation  
Luzern, Habsburgerstrasse 11  
Tel. (041) 2 63 90

## Thomann & Co., Aktiengesellschaft, Münchwilen

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 24. November 1956, 11.30 Uhr, im Restaurant «Zur Rebe», 2. Stock, Schützengasse 5, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung per 30. Juni 1956 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Münchwilen, den 10. November 1956.

Der Verwaltungsrat.

## Société Générale d'Imprimerie, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 21 novembre 1956, à 18 heures 30, au siège de la société, rue de la Pêlisserie 18.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1955/56.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social.

**Éine «populäre»  
Vorsteck-Vorrichtung**

Als «populär» kann die Vorsteck-Vorrichtung RUF-Intro bezeichnet werden, erstens weil sie sich, kaum herausgebracht, grosser Beliebtheit erfreut, und zweitens weil die Anschaffung dank des niedrigen Preises auch kleineren Betrieben möglich ist. Dabei leistet RUF-Intro Erstaunliches: Gleichzeitiges Beschriften von Konto und Journal ohne Kohlepapier, automatisches Einziehen des Kontos auf die richtige Zeile, automatisches Auswerfen beim Wagenrücklauf und in jedem Fall nach Beschriftung der letzten Zeile. RUF-Intro bedeutet überall eine enorme Rationalisierung.

Verlangen Sie Spezialprospekt oder unverbindliche Vorführung.

**RUF-ORGANISATION**  
Zürich/Hauptsitz: Badenerstrasse 595  
Laden: Löwenstr. 32/Tel. (051) 54 64 00